Jahresbericht 2008

Uffiker-Buchsermoos

Biomonitoring und Erfolgskontrolle

Peter Wiprächtiger

Mitarbeiter

Josef Frei, Pfaffnau
Edi Gassmann, Dagmersellen
Urs Lustenberger, Triengen
sowie weitere Beobachterinnen und Beobachter

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
1.1. Allgemeines
1.2. Biomonitoring und Erfolgskontrolle 2008
1.3. Wetter
1.4. Turmbrand

2. Hürn
2.1. Revitalisierung Hürnbach
2.2. Allgemeines zu den Beobachtungen
2.3. Libellen
2.4. Vögel
2.5. Amphibien und Reptilien

3. Beck-Weiher
3.1. Allgemeines
3.2. Projekt Kreuzkröte
3.3. Limikolen

4. Zielarten (Tiere)
4.1. Limikolen
4.2. Kreuzkröte
4.3. Vögel
4.4. Libellen
4.5. Amphibien/Wasserfrosch
4.6. Reptilien/Ringelnatter
4.7. Wasserwanzen

5. Weitere Beobachtungen
5.1. Amphibien
5.2. Reptilien
5.3. Wasserwanzen
5.4. Säuger
5.5. Vögel
5.6. Tagfalter
5.7. Heuschrecken
5.8. Weitere Tierarten
5.9. Pflanzen

6. Meldestelle
6.1. Turmbuch
6.2. Weiterleiten der Beobachtungen
6.3. Statistik der Datenbank

7. Lebensraumpflege

8. Verschiedenes

8.1. Besucherinnen und Besucher
8.2. Neophyten

9. Dank

Anhang

A Plan mit den Gebietsbezeichnungen
B Plan der ausgeführten Pflegearbeiten

Abschied vom alten Hürn!

Titelfoto: Vierflecklibelle (U.Lustenberger)

Moostag 2008 A.Wanner

1. Einleitung

1.1. Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht fasst die Beobachtungen, die Pflegearbeiten und die besonderen Ereignisse des Jahres 2008 zusammen.

Die im Bericht verwendeten Ortsbezeichnungen sind auf dem Plan A im Anhang zu finden.

1.2. Biomonitoring und Erfolgskontrolle 2008

Das „Konzept für Biomonitoring und Erfolgskontrolle“ (WIPRÄCHTIGER 2000) enthält die folgenden vier Teilprojekte:

- Projekt A: **Revitalisierung des Hürn**
Mit der Revitalisierung des Hürn wurde noch nicht begonnen.
Ausgeführte Arbeiten:
    - Sammeln von Zufallsbeobachtungen aller Tiergruppen

- Projekt B: **Flachtümpel**
Ausgeführte Beobachtungen an den beiden Beck-Weihern:
    - Rastende Limikolen zählen
    - Einwandern der Kreuzkröte verfolgen
    - Zufallsbeobachtungen aller Tiergruppen sammeln

- Projekt C: **Lebensraumpflege**
Der Bericht enthält:
    - Dokumentation der ausgeführten Pflegearbeiten 2008

- Projekt D: **Faunistik/Biomonitoring/Erfolgskontrolle**
Ausgeführte Arbeiten:
    - Sammeln und archivieren aller Meldungen: U.Lustenberger meldete die Beobachtungen von seinen privaten Exkursionen direkt an mich. Viele weitere Meldungen stammen aus dem Turmbuch. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach stellte alle 2008 ihr gemeldeten Beobachtungen zur Verfügung.
    - Erstellen des Jahresberichtes 2008

1.3. Wetter

Die folgenden Angaben über den allgemeinen Witterungsverlauf im Jahre 2008 stammen aus dem ID (Informationsdienst) der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Kursiv: Spezielle Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos.

Januar und Februar waren extrem mild und niederschlagsarm mit viel Sonne. Im März war es wechselhaft. Neben milden gab es auch winterliche Tage. Der April war geprägt von trübem Regenwetter. Zu Monatsbeginn schneite es bis in die Niederungen. Es folgte der trockenste Mai seit über 100 Jahren. Die erste Junihälfte war trüb und regnerisch, die zweite brachte sommerliches Wetter. Juli und August waren wechselhaft, der August überdurchschnittlich warm. In der ersten Septemberhälfte waren hohe Niederschlagswerte zu verzeichnen, während die zweite geprägt war durch Bisenströmung mit kaltem trockenem Wetter. Anfangs Oktober kam ein Kaltlufteinbruch, dann folgte ein prächtiger Altweibersommer. Ende Monat setzten starke Niederschläge ein mit Schnee bis in die Niederungen. *Dabei wurde der Schilf und viele Sträucher auf den Boden gedrückt. Am 11.Dezember waren alle Teiche zugefroren und auf dem Gebiet lag eine geschlossene Schneedecke.*

1.4. Turmbrand

Am 29.November wurde festgestellt, dass im Turm gebrannt hatte. Die alarmierte Polizei stellte Brandstiftung fest und erstellte ein Protokoll. Neben dem Schaden am Gebäude wurden auch grössere Teile des Turmbuches verbrannt. Somit gingen viele Meldungen leider verloren. Über die Brandstifter ist nichts bekannt.

A.Wanner

2.Hürn

2.1. Revitalisierung Hürnbach

Am 25.Januar lud der NAVO Dagmersellen alle Interessierten zu einem Workshop zur Hürnrevitalisierung ein. Fast alle eingeladenen nahmen daran teil. Es diskutierten dann miteinander: Albert Sidler, vif Luzern; Thomas Stirnimann, uwe Luzern; Philipp Arnold, uwe Luzern; Hans Kammermann, Gemeinderat Dagmersellen; Hansjörg Fellmann, UG Uffikon; René Leupi; Peter Wiprächtiger, Biomonitoring; Niklaus Troxler, pro natura Luzern; Hans Sägesser, Landwirtschaftlicher Berater; Simon Birrer, Schweiz. Vogelwarte; Josef Wanner, ILU Horw; Albert Zibung, Schule Dagmersellen; Josef Frei, NAVO Dagmersellen; Edi Gassmann, tagmar Dagmersellen; Erich Pfister, tagmar, Dagmersellen; Dominik Abt, NAVO Dagmersellen. Die Resultate des Workshops sind im Protokoll vom 26.Januar 2008 festgehalten.

Noch einmal kam es zu Verzögerungen und der Baubeginn wurde auf 2009 verschoben.

Im Jahr 2000 wurde ein Film über das Uffiker-Buchsermoos gedreht. Darin wird ein Blick auf die Entstehung des Naturschutzgebietes durch den Torfabbau geworfen (historischer s/w-Film) und es werden die Projektgruppe, das Biomonitoring, die Pflegemassnahmen, die Interessengruppen, sowie die geplante Revitalisierung des Hürnbachs vorgestellt. Während der Revitalisierung des Hürnbachs soll ein weiterer Film/Video produziert werden, welcher die Revitalisierung dokumentiert.

2.2. Allgemeines zu den Beobachtungen

Vom Hürn liegen von 2008 nur sehr wenige Zufallsbeobachtungen vor. Generell ist zu berücksichtigen, dass bei vielen Meldungen aus dem Naturschutzgebiet die genaue Angabe des Beobachtungsortes fehlt. Sicher stammen noch weitere Beobachtungen vom Hürn.

2.3. Libellen

Explizit vom Hürn wurden wenige Libellenbeobachtungen gemeldet. Die folgende Tabelle zeigt alle bisher am Hürn beobachteten Libellenarten. Die erste Kolonne gibt die Anzahl Jahre an, in denen die Art von 2000 – 2006 gemeldet wurde. In der zweiten und dritten Kolonne wird angegeben, ob die Art im Jahre 2007, respektive 2008 beobachtet wurde.

Art	**2000-2006**	**2007**	**2008**
Gebänderte Prachtlibelle	7	X	
Blauflügel Prachtlibelle	7	X	X
Weidenjungfer	2		
Frühe Adonislibelle	5		X
Hufeisen-Azurjungfer	6		X
Becher-Azurjungfer	2		
Kleine Pechlibelle	2		
Grosse Pechlibelle	7	X	X
Federlibelle	7	X	X
Gemeine Keiljungfer	2		X
Westliche Keiljungfer	1		
Spitzenfleck	7	X	
Vierfleck	7	X	
Südlicher Blaupfeil	2		
Grosser Blaupfeil	1		
Keilflecklibelle	1		
Grosse Königslibelle	7	X	
Kleine Königslibelle	1		
Zweigestreifte Quelljungfer	2		
Herbstmosaikjungfer	1		
Braune Mosaikjungfer	1		

Glänzende Smaragdlibelle	1		
Grosse Heidelibelle	6		
Blutrote Heidelibelle	4		
Gemeine Heidelibelle	3		
Sumpf-Heidelibelle	1		
Frühe Heidelibelle	1		
Total Arten	**27**	**7**	**6**

Besonders erwähnenswert ist die Beobachtung einer frisch geschlüpften Gemeinen Keiljungfer (Siehe 4.4.2.). Alle anderen Arten sind regelmässig am Hürn zu beobachten.

Blutrote Heidelibelle U.Lustenberger

2.4. Vögel

Zweimal suchte ein Graureiher am Hürn nach Nahrung. Da am 11.12. alle Weiher zugefroren waren, fischte ein Kormoran am Bach. Am 24.10. hielt sich 1 Bergstelze am Hürn beim Schützenhaus auf.

Kormoran Foto: U.Lustenberger

2.5. Amphibien und Reptilien

Es wurden weder Amphibien- noch Reptilienbeobachtungen vom Hürn gemeldet.

3. Beck-Weiher

3.1. Allgemeines

In diesem Kapitel nicht erwähnte, weitere Beobachtungen von den beiden Weihern sind im Kapitel 6 enthalten.

3.2. Projekt Kreuzkröte

Auch dieses Jahr gab es keinen Hinweis auf das Vorkommen der Kreuzkröte im Uffiker-Buchsermoos. Die Wiederansiedlungsaktion von 2005 ist vermutlich gescheitert.

3.3. Limikolen

Mit der Lokalbezeichnung Beck-Weiher gibt es nur eine Limikolenbeobachtung. Am 10.November flogen dort 4 Bekassinen auf.

4. Zielarten (Tiere)

Es gab 2008 keine systematischen Bestandsaufnahmen der Zielarten. Auf den Exkursionen wird aber auf diese Tierarten immer ein spezielles Augenmerk gerichtet. Die so erhaltenen Daten ergänzen in den Kapiteln 4.3. bis 4.7. die systematischen Erhebungen der Jahre 2000 und 2001 und werden jeweils kurz kommentiert.

4.1. Limikolen

Im Jahre 2008 gibt es von 82 Tagen Vogelbeobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos. Die einzige Limikolenart, die gemeldet wurde ist die Bekassine. Die 11 Beobachtungen während des Winters und zur Zugzeit liegen etwa im Rahmen der Vorjahre. Maximalzahl: 5Ex am 3.4.

4.2. Kreuzkröte

Siehe 3.2.

4.3. Vögel

Wir gehen bei diesen speziellen Vogelarten davon aus, dass alle Beobachtungen von den privaten Exkursionen gemeldet werden. Die folgenden Aussagen zu den einzelnen Arten dürften somit der Realität recht nahe kommen.

4.3.1 Zwergtaucher
Bei den zwei Beobachtungen im April handelte es sich um Durchzügler.

4.3.2. Haubentaucher
Dieses Jahr brüteten drei Paare erfolgreich. Eines war auf der Chessleren, eines auf US und eines auf UN.

4.3.3. Zwergdommel
In der Zeit vom 8.6.-1.8. wurde die Zwergdommel siebenmal beobachtet. Eine Brut ist deshalb sehr wahrscheinlich.

4.3.4. Baumfalke
Die 8 Brutzeitbeobachtungen vom 6.5. bis 16.7. deuten auf eine Brut in der Umgebung hin.

4.3.5. Turmfalke
Bis Mitte April gab es 6 Beobachtungen. Da nur eine Mai- und eine Julibeobachtung vorliegen ist eine Brut in der näheren Umgebung eher unwahrscheinlich.

4.3.6. Knäkente
Diese Art fehlte auch 2008.

4.3.7. Krickente
Alle 24 Beobachtungen liegen ausserhalb der Brutzeit (bis 14.4. und ab 23.9.).

4.3.8. Eisvogel
Die ausserordentlich vielen Eisvogel-Beobachtungen (19) erfolgten ab dem 16.8. und liegen somit ausserhalb der Brutzeit.

4.3.9. Drosselrohrsänger
Erstmals seit 2000 sang wieder einmal ein Drosselrohrsänger und zwar am 11.5.

4.3.10. Neuntöter
Alle Beobachtungen des Neuntöters stammen vom Scheibenstand und dessen Umgebung. Da zur Brutzeit dort zwei Männchen beobachtet wurden, ist es möglich, dass zwei Paare gebrütet haben. Diese kommen zur Nahrungssuche in den Uferbereich der Chessleren.

4.3.11. Rohrammer
Keine Zählungen. Der Brutbestand liegt vermutlich im üblichen Rahmen.

4.3.12. Goldammer
Keine Zählungen. Der Brutbestand liegt vermutlich im üblichen Rahmen.

4.4. Libellen

4.4.1. Gebänderte Prachtlibelle

Es liegen nur zwei Zufallsbeobachtungen vor.

4.4.2. Gesamter Libellenbestand

Aus dem Jahr 2008 gibt es lediglich von 6 Tagen Libellenbeobachtungen. Dabei wurden 25 der bisher 41 im Uffiker-Buchsermoos festgestellten Arten beobachtet.

Tabelle mit den in den letzten zwei Jahren beobachteten Arten
Datensätze 2007: Zahl der im Jahre 2007 neu aufgenommenen Datensätze.
Datensätze 2008: Zahl der im Jahre 2008 neu aufgenommenen Datensätze.
Datensätze total: Vorhandene Datensätze in der Datenbank am 31.12.2008.

	Datensätze 2007	Datensätze 2008	Datensätze total
1 Gebänderte Prachtlibelle	4	2	72
2 Blauflügel-Prachtlibelle	1	2	23
3 Gemeine Winterlibelle	2	1	10(15)
4 Weidenjungfer	2		26
5 Federlibelle	6	4	123
6 Grosse Pechlibelle	6	4	146
7 Kleine Pechlibelle	3		20
8 Frühe Adonislibelle	2	2	59
9 Becher-Azurjungfer	1	1	34
10 Fledermaus-Azurjungfer		1	2
11 Hufeisen-Azurjungfer	5	4	133
12 Kleines Granatauge	1	2	18
13 Grosses Granatauge	2	1	7
14 Blaugrüne Mosaikjungfer	2	1	25
15 Keilflecklibelle	1		13
16 Herbst Mosaikjungfer	1		19
17 Grosse Königslibelle	3	3	111
18 Kleine Königslibelle		1	8
19 Zweigestreifte Quelljungfer		1	4
20 Gemeine Keiljungfer		1	6
21 Gemeine Smaragdlibelle	2	1	62
22 Glänzende Smaragdlibelle		1	6
23 Plattbauchlibelle	2		29
24 Spitzenfleck	3	3	56
25 Vierfleck	7	5	104
26 Südlicher Blaupfeil	1		8
27 Grosser Blaupfeil	1	1	46
28 Östlicher Blaupfeil		1	7
29 Feuerlibelle	1	2	34
30 Blutrote Heidelibelle	1	2	40
31 Grosse Heidelibelle	2		30
30 Südliche Heidelibelle			3
31 Frühe Heidelibelle	2	2	11

Kommentar

Es sind keine markanten Veränderungen im Artenspektrum festzustellen. Die dritte Kolonne gibt einen Hinweis auf die Häufigkeit der einzelnen Arten.

Fledermaus-Azurjungfer
Diese Art wurde erst zum zweiten Mal gemeldet. Wegen der grossen Ähnlichkeit mit der sehr häufigen Hufeisen-Azurjungfer wird sie möglicherweise oft übersehen.

Gemeine Keiljungfer
Erstmals seit 2003 konnte die Gemeine Keiljungfer wieder einmal festgestellt werden. Dabei handelte es sich um ein frisch geschlüpftes Tier, was auf Fortpflanzung im Gebiet hinweist.

Zweigestreifte Quelljungfer
Erst zum vierten Mal wurde eine Zweigestreifte Quelljungfer gemeldet.

Zweigestreifte Quelljungfer U.Lustenberger

4.5. Amphibien/Wasserfrosch

Vom Wasserfrosch liegen keine speziellen Beobachtungen vor. An den neuen Chesslerentümpeln wurde die Zahl der anwesenden Wasserfrösche am 26.5. mit mindestens 30 angegeben.

4.6. Reptilien/Ringelnatter

Am 15.7. wurde eine Ringelnatter beim Turm gesehen.

4.7. Wasserwanzen

Siehe 6.3.

5. Weitere Beobachtungen

Wiederum trugen viele Besucherinnen und Besucher ihre Beobachtungen ins Turmbuch ein. Leider wurde ein grosser Teil des Buches beim Brand Ende November zerstört. S.Frei nahm sich die Mühe, alle noch lesbaren Daten für die Datenbank aufzuarbeiten. Von U.Lustenberger erhielt ich seine Meldungen direkt per E-Mail.

Von folgenden Personen wurden Beobachtungen in die Datenbank aufgenommen: Sepp Frei, Edi Gassmann, Martin Hafner, René Hardegger, Kurt Knechtli, Peter Kunz, Pius Kunz, Hans Lampart, Urs Lustenberger, Hans Lütolf, Paul Reichert, Hans Schmid, Anita und Sepp Wanner, Mauritz Willimann und Peter Wiprächtiger Herzlichen Dank für die Mitarbeit. Nicht erwähnen können wir hier alle, deren Daten mit ihrem Namen beim Brand leider vernichtet wurden.

Was vom Beobachtungsbuch übrig blieb! A.Wanner

5.1. Amphibien

Die Beobachtungen der Wasserfrösche (siehe 4.5.) und der Kreuzkröten (siehe 4.2.) wurden bereits erwähnt. Daneben wurden lediglich ein nicht bestimmbarer Molch und Laich vom Grasfrosch gemeldet.

5.2. Reptilien

Neben der Beobachtung einer Ringelnatter (siehe 4.6.), wurde als zweite Reptilienart eine junge Bergeidechse beim Sonnenbad neben dem Turm überrascht.

Bergeidechse (A.Wanner)

Als Unterschlupf vor allem für die Reptilien werden jedes Jahr grössere Asthaufen aufgeschichtet.

A.Wanner

5.3. Wasserwanzen

Es wurden keine Aufsammelungen gemacht.

5.4. Säuger

Es liegen einige Reh-, Fuchs- und Feldhasenbeobachtungen vor.

Am 26.Juli wurde eine markante Spur vom Hürn an M3 entdeckt und als Urheber ein Biber vermutet. Eine Rücksprache mit der Biberfachstelle ergab aber, dass es sich um eine Nutria oder eine Bisamratte handeln müsse. In den letzten Jahren waren bereits mehrmals entsprechende Vermutungen geäussert worden. S.Frei konnte dann im Herbst eine Bisamratte beobachten.

5.5. Vögel

Die folgende Zusammenfassung der Vogelbeobachtungen enthält:

- die mir direkt zugeschickten Meldungen
- alle erhalten gebliebenen Einträge aus dem Turmbuch
- dem Informationsdienst der Vogelwarte Sempach gemeldeten Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos

Mit 839 Meldungen wurde die Rekordzahl der Vogelmeldungen von 2007 fast wieder erreicht.

Brut- und Brutzeitbeobachtungen der Ziel- und Leitarten sind unter 4.3. zu finden.

Viele Vogelarten werden ohne Zahl- und Ortsangaben gemeldet. Besonders bei speziellen Arten würden diese Angaben den Wert der Meldung wesentlich vergrössern.

Bei den folgenden häufigen Arten gehen wir davon aus, dass es sich um Jahresvögel handelt. Deshalb werden von ihnen nur noch Beobachtungen aufgenommen, die entweder Zahlen- und/oder Ortsangaben enthalten oder wenn es sich um spezielle Beobachtungen handelt: Blässhuhn, Elster, Goldammer, Graureiher, Rabenkrähe, Rohrammer, Mäusebussard und Stockente.

Zwergtaucher	Siehe 4.3.1.
Haubentaucher	Siehe 4.3.2.
Kormoran	12x im Winterhalbjahr. Max. 4Ex.
Zwergdommel	Siehe 4.3.3.
Nachtreiher	22.8. (Ohne Zahlenangabe)
Purpurreiher	11.5. 1immat
Silberreiher	21 Beobachtungen. Speziell ist die Beobachtung vom 14.9., als eine Gruppe von 13 Silberreihern gegen Westen zog.

Silberreiher U.Lustenberger

Weissstorch	14.9. 1Ex
Krickente	Siehe 4.3.7.
Löffelente	Wintergast. Bis 10Ex.
Spiessente	1Ex am 31.3.
Reiherente	Am 2.3. 2Ex und am 24.4. 3Ex
Tafelente	11 Beobachtungen im Winter. Max. 14.3. 18Ex
Gänsesäger	6 Beobachtungen bis 5Ex im Winter.
Fischadler	Am 12.4. dreht einer eine Runde über den Teichen und fliegt Richtung Dagmersellen weiter.
Rohrweihe	Im Mai, September und November je 1Ex.
Sperber	8 Beobachtungen ausserhalb der Brutzeit.
Baumfalke	Siehe 4.3.4.
Turmfalke	Siehe 4.3.5. Mehrere Beobachtungen ausserhalb der Brutzeit.
Wanderfalke	Am 24.10. 1Ex
Wasserralle	2 Brutzeitbeobachtungen
Teichhuhn	Viele Brutzeitbeobachtungen. Hat höchstwahrscheinlich gebrütet.
Blässhuhn	Mind. 3 Brutpaare auf der Chessleren. Weitere Beobachtungen von anderen Weihern.
Bekassine	Siehe 4.1.

Mittelmeermöwe	**Erstbeobachtung dieser Art. Am 4.1. 1Ex und am 30.10. 3Ex.**
Kuckuck	Drei Beobachtungen, zwei davon zur Brutzeit.
Alpensegler	Zwei Beobachtungen zur Zugzeit.
Eisvogel	Sehr viele (19) Beobachtungen aus dem Winterhalbjahr.
Wiedehopf	Am 11.5. 1Ex.
Buntspecht	7 Beobachtungen, verteilt auf das ganze Jahr.
Grünspecht	Am 2.11. 1Ex.
Feldlerche	Zwei Meldungen. Eine Beobachtung (21.6.) liegt in der Brutzeit, die andere im Oktober.
Bergpieper	Sechs Winterbeobachtungen.
Wiesenpieper	Am 30.10. eine Beobachtung ohne Zahlenangabe.
Bergstelze	Am 24.Oktober eine im Hürn beim Schützenhaus.
Schafstelze	Am 14.9. 3Ex.
Uferschwalbe	Am 5.10. eine Beobachtung ohne Zahlenangabe.
Steinschmätzer	1Ex am 14.9.
Gartenrötel	Drei Aprilbeobachtungen.
Hausrötel	Einmal im April und einmal im Mai.
Braunkehlchen	>4Ex am 11.5. Dazu eine Herbstbeobachtung.
Misteldrossel	Am 20.1. 2Ex.
Drosselrohrsänger	Siehe 4.3.9.
Sumpfrohrsänger	Zweimal ein Sänger zur Brutzeit.
Gartengrasmücke	7 Brutzeitbeobachtungen.
Klappergrasmücke	Am 15.9. ein Durchzügler.
Gartenbaumläufer	Zwei Beobachtungen im Winterhalbjahr.
Weidenmeise	Am 31.3. 1Ex.
Beutelmeise	6 Beobachtungen zur Zugzeit. Max. 12Ex am 24.10.
Schwanzmeise	6 Beobachtungen ausserhalb der Brutzeit.
Neuntöter	Siehe 4.3.10.
Raubwürger	Am 10.10. und am 15.10. je 1Ex.
Elster	Max: 9Ex, also wesentlich weniger als im Vorjahr (18Ex).
Saatkrähe	6 Beobachtungen (bis 50Ex). Die Vögel stammen sicher von der Kolonie auf dem Uffikerberg.
Bergfink	Drei Winterbeobachtungen.
Distelfink	9 Beobachtungen während des Sommers (ab 14.6.).
Kernbeisser	Am 4.1. 1Ex.

Von den folgenden häufigen Arten gab es Meldungen, die im Rahmen der Vorjahre liegen: Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Eichelhäher Feldspatz, Goldammer, Graureiher, Grünfink, Kohlmeise, Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rohrammer, Rotkehlchen, Rotmilan, Schwarzmilan, Singdrossel, Star, Stockente, Teichrohrsänger, Wacholderdrossel, Zaunkönig und Zilpzalp.

Dieses Jahr wurden 86 Vogelarten beobachtet, etwa gleichviel wie im Vorjahr. Erstmals wurden Mittelmeermöwen gemeldet. Es ist die 160. Vogelart, die seit 1969 im Uffiker-Buchsermoos festgestellt wurde.

5.6. Tagfalter

Wie letztes Jahr kamen 11 Arten zur Beobachtung. Erfreulicherweise konnte erstmals ein Damenbrett beobachtet werden. Damit steigt die Zahl der nachgewiesenen Tagfalterarten auf 23.

U.Lustenberger

5.7. Heuschrecken

Wiederum wurden neun leicht erkennbaren Arten gemeldet.

5.8. Weitere Tierarten

Ausser einer Grossen Egelschnecke keine besonderen Beobachtungen.

5.9. Pflanzen

Besonders zu vermerken ist der Fund von Senecio inaequidiens am 15.9. entlang der Autobahn. Leider handelt es sich um einen Neophyten, der sich gegenwärtig in der Schweiz breit macht.

6. Meldestelle

6.1. Turmbuch

Das Turmbuch wurde 2008 rege benutzt. Leider wurde es beim Brand grösstenteils zerstört und nur wenige Seiten konnten gerettet werden.

6.2. Weiterleiten der Beobachtungen

Grundsätzlich sind alle Beobachter und Beobachterinnen selber dafür verantwortlich, dass ihre Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos an die entsprechenden natio-

nalen Sammelstellen weitergeleitet werden. Nur bei ganz speziellen Beobachtungen wird dies von uns gemacht und dann mit dem Hinweis der Herkunft versehen.

6.3. Statistik der Datenbank

Die Datenbank wird laufend bearbeitet und ergänzt, manchmal auch mit Angaben der Vorjahre. Es ist zu berücksichtigen, dass in der Tabelle auch negative Meldungen enthalten sind. Diese Tatsachen müssen bei der Interpretation der Zahlen und beim Vergleichen mit den Vorjahren berücksichtigt werden.

	Neue Datensätze 2008	Total am 31.12.2008
Vögel	736	6153
Libellen	49	1388
Säuger	7	143
Amphibien	3	253
Wasserwanzen	0	87
Pflanzen	1	112
Reptilien	2	43
Tagfalter	18	174
Heuschrecken	9	88
Diverse Tiergruppen	5	56

7. Lebensraumpflege

Am 15.Oktober trafen sich Edi Gassmann, Peter Wiprächtiger, Thomas Stirnimann, Niklaus Troxler, Anita und Sepp Wanner zur Vorbereitung der Moosputzete: Folgende Pflegemassnahmen wurden beschlossen, die dann auch ausgeführt wurden.

Wie jedes Jahr: Niklaus Troxler mit seiner Mähmaschine im Einsatz. A.Wanner

US Weiden am Rand entfernen. Neuer Ast-/Streuehaufen am Rand der Weidenbüsche hürnseitig.
UN Entfernen der randlichen Buschgruppe bis auf die Höhe des Fichtenbaums, inkl. Buschgruppe autobahnseitig. Ziel ist, dass die Fläche nachher wieder mähbar ist.
Stindligraben Besteht ein Pflege-und Bewirtschaftungsvertrag beim Streifen Ostseite bis Weg? Möglichkeit prüfen für einen Schlammsammler beim Grabenanfang.
Chessleren Nordseite: Weiden zurückschneiden mit Heckenschere. Pfaffenhütchen schonen.
Chessleren Nordostseite: Grosse Weidenstöcke (Fingerdicke) mit Motorsägesse entfernen.
Kleiner Teich „Birne“: ausräumen. Weidenbusch ganz in der Nähe zurückschneiden.
Turm: Baumäste zurückschneiden, Fledermauskasten aufhängen.
Hecken: schneiden
U1: Schwarzpappel ist geknickt. Starken Pfosten besorgen.

Moosputzete 2008. Die Arbeit ist getan A.Wanner

Der Plan im Anhang B zeigt die ausgeführten Arbeiten.

Erfreulicherweise beteiligten sich wieder viele Naturfreunde an der Moosputzete vom 15.November. Nicht vergessen wollen wir die Küchenmannschaft, die für das leibliche Wohl sorgt.

Moosputzete 2008. Küchenmann/frauschaft! A.Wanner

8. Verschiedenes

8.1. Besucherinnen und Besucher

Der Turm ist jeweils am ersten Sonntag im Monat offen und ein Mitglied der NAVO ist anwesend. Die Nutzung dieses Angebotes ist stark wetter- und jahreszeitabhängig.

8.2. Neophyten

Sie sind glücklicherweise hier weiterhin kein Problem, dank der sofortigen und rigorosen Bekämpfung. Wir hoffen, dass wir auch die neu aufgetretene Kreuzkraut-Art in den Griff bekommen.

9. Dank

Unser Dank geht auch dieses Jahr an

- alle, die in irgendeiner Form etwas zum Gedeihen des Naturschutzgebietes Uffiker-Buchsermoos beigetragen haben.

- den NAVO Dagmersellen, der sich vielfältig engagiert für den Schutz des Gebietes.

- die Melderinnen und Meldern von Beobachtungen.

- die Abteilung Natur- und Landschaft des uwe mit ihrem Leiter Thomas Stirnimann für die Unterstützung in verschiedenen Belangen.

- dem Photographen Urs Lustenberger für seine unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bilder.

- Hans Schmid, Vogelwarte Sempach, für die Zusammenstellung der ihr gemeldeten Beobachtungen aus dem ID.

- die Firma tagmar ag, Dagmersellen für das Layout (D.Flury) und den Druck des Jahresberichtes.

- den Turmwart Sepp Frei für seine Arbeit im und um den Turm.

Anhang

A Plan mit den Gebietsbezeichnungen
B Plan der 2008 ausgeführten Pflegearbeiten

Abschied!

Die Bauarbeiten zur Revitalisierung des Hürn haben anfangs 2009 bereits begonnen. Zeit dem alten Hürn „Adieu“ zu sagen!

Ortsbezeichnungen

Biomonitoring und Erfolgskontrolle Uffiker - Buchsermoos

	Name	Datum
Gezeichnet	DF	07.07.2009
Visiert	GA	07.07.2009
Format	A4	
Plan Nr.	99-82	

tagmar + partner
ingenieure und planer

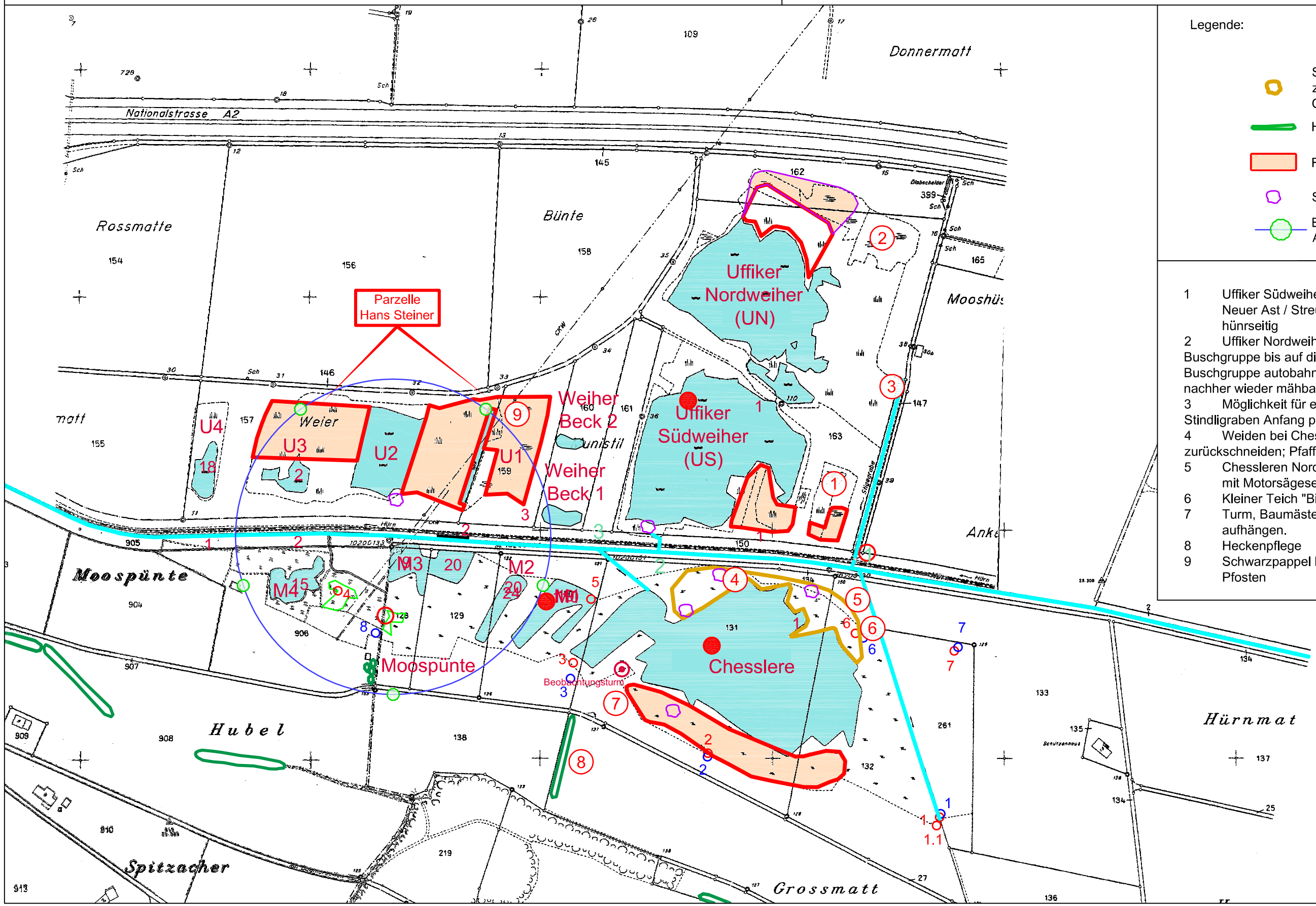
PFLEGEARBEITEN 2008

BIOMONITORING UND ERFOLGSKONTROLLE
UFFIKER- UND BUCHSERMOOS

	Name	Datum
Gezeichnet	DF	06.07.2009
Visiert	Ga	06.07.2009
Änderung		

tagmar + partner
ingenieure und planer
Baselstrasse 59 Tel. 062 748 66 00 e-mail: info@tagmar.ch
6252 Dagmersellen Fax 062 748 66 01 www.tagmar.ch

Format	Plan Nr.
A3	99-82



Legende:

- Stockausschlag zurückschneiden bei Chessleren
- Heckenpflege abgeschlossen
- Riedflächen mähen
- Streu- und Asthaufen
- Baumkreis Achtung beim Mähen

1 Uffiker Südweiher 2, Weiden am Rand entfernen Neuer Ast / Streuhaufen am Rand der Weidenbüsche hünrseitig

2 Uffiker Nordweiher, Entfernen der randlichen Buschgruppe bis auf die Höhe des Fichtenbaums, inkl. Buschgruppe autobahnseitig. Ziel ist, dass die Fäche nachher wieder mähbar ist.

3 Möglichkeit für einen Schlammsammler beim Stindligraben Anfang prüfen.

4 Weiden bei Chessleren Nord mit Heckenscheren zurückschneiden; Pfaffenhüttchen schonen

5 Chessleren Nordost, Grosse Widenstöcke (Fingerdicke) mit Motorsägese entfernen.

6 Kleiner Teich "Birne" nähe Schützenhaus ausräumen.

7 Turm, Baumäste zurückschneiden, Fledermauskasten aufhängen.

8 Heckenpflege

9 Schwarzpappel beim Uffikerweiher U1 geknikt, starker Pfosten